



Alphabetisches

General-Register

zu

Band I—V und Band VII—XII

der

Gesetz- & Statuten-Sammlung

der

freien Stadt Frankfurt.

Verfaßt von

Dr. jur. H. Belz,

Canzleisecretär.



Mit Hochobrigkeitlichem ausschließlichem Privilegium.

Frankfurt am Main,

Verlag von J. G. Holtzwart.

1858.



Druck von J. P. Streng.

Abdeckereien. Dieselben dürfen nur sehr entfernt von der Stadt angelegt werden. VII. 286.

Abgaben. Nur von den competenten Staatsbehörden im verfassungsmäßigen Wege bestimmte und förmlich ausgeschriebene Abgaben sind zu entrichten. I. 15. — Außerordentliche sollen auf länger als 3 Jahre im Voraus nicht bestimmt werden. I. 15. — Defraudation derselben. I. 15. — Die Besteuerung gehört zum Wirkungskreise des gesetzgebenden Körpers. I. 30. — der Gutsbesitzer auf den Dorfschaften. (Verordnung vom 30. Juni 1810, provisorisch beibehalten.) I. 76. 150. II. 98. — verschiedene von Handelsartikeln sind aufgehoben II. 55. — von Speditions- und Transitgütern sind herabgesetzt. (Verordnung vom 27. Januar 1820.) II. 170 ff. (Verordnung vom 31. August 1826.) IV. 61. — von Leinenwaaren sind herabgesetzt. (Verordnung vom 9. September 1820.) II. 279. — von Häuten und Pelzwaaren. (Verordnung vom 24. September 1822.) III. 141 ff. — von Schaafwolle sind herabgesetzt. (Verordnung vom 13. August 1822.) III. 144. — von Leder. (Gesetz vom 31. August 1826.) IV. 58 ff. (Gesetz vom 26. Februar 1829.) IV. 151 ff. — welche Gegenstände in den Staaten, die den Vertrag vom 24. September 1828, die Beförderung des Handels betreffend, abgeschlossen haben, Freiheit von

1*

Ein- und Ausgangs-Abgaben und vom Transitzoll genießen. IV. 141 ff. — Abgaben der Handelsreisenden in diesen Staaten, s. Handelsreisende. — Erleichterung des hiesigen Handels hinsichtlich einiger darauf ruhenden Abgaben. (Gesetz vom 3. Mai 1831.) IV. 221. — Abgaben von Waaren im hiesigen Freihafen. IV. 226. V. 19. Aufhebung resp. Herabsetzung des Werftgeldes für mehrere Artikel. (Verordnung vom 17. April 1855.) XII. 88. — Abgabenerleichterung für auswärts gehendes Bier. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 7. März 1832.) V. 17. — Aufhebung mehrerer Handels- und Accise-Abgaben. (Bekanntmachung vom 11. Februar 1836.) V. 223. — von Steinkohlen. (Gesetz vom 3. April 1838.) VII. 34. — Aufhebung der Abgabe von selbsterzeugtem Weine. (Gesetz vom 16. Juni 1840.) VII. 208. — Abgabe der durch Verheirathung in das hiesige Bürgerrecht Eintretenden zu Gunsten der milden Stiftungen. (Gesetz vom 15. April 1851.) XI. 91. Ausführung dieses Gesetzes. (Gesetz vom 20. Mai 1851.) XI. 123. — Gesetz vom 16. März 1820 über deren Entrichtung und Dauer. II. 191 ff. Fortbestand der in dem Gesetz vom 16. März 1820 aufgeführten Abgaben. (Verordnung vom 11. März 1823.) III. 156 ff. (Verordnung vom 7. März 1826.) IV. 55 ff. (Verordnung vom 11. Juni 1829.) IV. 163. (Verordnung vom 29. December 1831.) V. 13. (Verordnung vom 6. August 1833.) V. 99 ff. (Verordnung vom 31. December 1833.) V. 176. (Verordnung vom 20. December 1836.) V. 229. (Verordnung vom 30. December 1837.) V. 320. (Gesetz vom 29. December 1838.) VII. 80. — Sämmtliche ordentliche und

außerordentliche Abgaben. (Allgemeines Gesetz vom 23. April 1840.) VII. 203 ff. — Die außerordentlichen Abgaben für die Finanzperiode der Jahre 1842, 1843 und 1844. (Gesetz vom 28. December 1841.) VII. 335 ff. Desgleichen der Jahre 1845—1847. (Gesetz vom 22. October 1844) VIII. 79. Desgleichen der Jahre 1848—1850. (Gesetz vom 30. December 1847.) VIII. 222. Desgleichen der Jahre 1851—1853. (Gesetz vom 24. December 1850.) X. 359. Desgleichen der Jahre 1854—1856. (Gesetz vom 29. December 1853.) XI. 351. — S. auch Stadtwaaggebühren. Gemeindeumlagen. Steuern. Brunnengeld. Einkommensteuer. Brücken- und Chausseegeld. Wohn- und Miethsteuer. Stempel. Accis. Währschaftsgebühren. Ausrufgebühren. Brennholz. Branntweinbrennerei. Laternengeld. Kartenstempel. Salzaccis. Wechselstempel. Kohlen. Pferdesteuer. Hundesteuer. Main-Schifffahrts-Abgaben. Nachsteuer. Quartiergeld. Zeitungsstempel.

Abgeordneter zu der constituirenden Nationalversammlung; dessen Wahl. (Gesetz vom 25. April 1848.) VIII. 248 ff.

Abtheilungen der Bürger zur Wahl des Wahlcollegs für den gesetzgebenden Körper. I. 21 ff. — S. auch authentische Erklärung. Stimmlisten.

Abtretung, gezwungene, von unbeweglichem Privateigenthum, s. Expropriationsgesetz.

Ab- und Zuschreibbücher über Grundstücke in den hiesigen Ortschaften und deren Gemarkungen, s. Feldgerichte. Landgeometer.

Abwesende, s. Verschollene Personen.

Abzugsgelder, s. Nachsteuer.

October 1844.) VIII. 77. — von Rauchfleisch. (Gesetz vom 22. October 1844.) VIII. 78. — Derselbe ist als eine außerordentliche Steuer zu erheben in den Jahren 1845—1847. VIII. 79. — Weitere Zusätze und Erläuterungen zu dem Accisgesetz vom vom 9. April 1839. (Gesetz vom 4. März 1845.) VIII. 92 ff. — Derselbe ist als eine außerordentliche Steuer in den Jahren 1848—1850 zu erheben. VIII. 222. — Herabsetzung der Mehlaccise für die Jahre 1848—1850. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 29. Juni 1848.) VIII. 263. — Derselbe ist als eine außerordentliche Steuer in den Jahren 1851—1853 zu erheben. X. 359. — Accisgesetz vom 24. December 1850. X. 361 ff. Prolongation dieses Gesetzes für das Jahr 1854. (Gesetz vom 29. December 1853.) XI. 369; für das Jahr 1855. (Gesetz vom 28. December 1854.) XII. 60. — Zusatz zu dem Accisgesetze vom 24. December 1850. (Gesetz vom 19. Juni 1855.) XII. 94. — Prolongation des Accisgesetzes vom 24. December 1850 für das Jahr 1856. (Gesetz vom 7. August 1855.) XII. 120. —

Adhäsion. In der Ober-Appellations-Instanz. IV. 275. — In der Appellationsinstanz. VIII. 297.

Administrationsamt der geistlichen Güter wird mit dem Kornamte zu einem neuen Amte, der Stadtkämmerei, vereinigt. II. 93.

Advocaten. Taxordnung für dieselben. III. 116 ff. — Deservitentaxe im Verfahren vor dem Stadt- und Landjustizamte. V. 12. VII. 179. — Deren Gebühren. (Gesetz vom 7. November 1848.) VIII. 301 ff. — Deren Gebühren. (Gesetz vom 3. August

Authentische Erklärung. Die authentische Erklärung der Constitutions-Ergänzungs-Akte gehört vor den gesetzgebenden Körper. I. 63. — Authentische Erklärung der Verordnung vom 8. Juli 1817, das Verbot der Vindication, auch Amortisation der auf den Inhaber gestellten Schuldverschreibungen betreffend. (vom 20. April 1830.) IV. 211 und 212. — Authentische Erklärung der im Artikel 11 der Constitutions-Ergänzungs-Akte gebrauchten Ausdrücke: „Adelige und zum gelehrten Stande nicht gehörige Staatsdiener." (vom 3. October 1833.) V. 111. — Authentische Erklärung des Gesetzes vom 11. November 1851, die Wahl, Ernennung und den Wirkungskreis einer Schätzungscommission für die Einkommensteuer betreffend. (vom 25. Januar 1853.) XI. 274. — Authentische Erklärung des Artikel 11 der Constitutions-Ergänzungs-Akte. (vom 16. August 1853.) XI. 317 und 318.

Backsteinbrennereien. Freiheit der Besitzer derselben von der Accis-Abgabe von Brennmaterialien. VII. 131. — (Gesetz vom 19. Juni 1855.) XII. 94. — XII. 120.

Baden, Großherzogthum. Verträge mit demselben s. Münzconventionen. Ausmünzungsquantum. Eisenbahnen. Münzcartel. Auszuweisende. Erkrankte.

Bader. VII. 250.

Bänke im Senate, s. Ordnungen.

Brandcassenscheine der hiesigen Feuerversicherungsanstalt. Dieselben sind stempelfrei. (Gesetz vom 8. October 1844.) VIII. 53.

Brandcollecten. Verbot derselben. I. 167.

Brandmauern. Errichtung derselben. (Gesetz vom 1. April 1851.) XI. 80 ff. — deren Absetzen. XI. 293 und 294.

Brandversicherungsanstalt, s. Feuerassecuranz-Ordnung.

Branntwein. Acciserhebungsweise. VII. 130. 229. X. 368 ff. — Accis s. Accis.

Branntweinbrennerei. Abgabe von derselben. (Primatische Verordnung vom 8. August 1809 beibehalten.) I. 149. II. 192. III. 156. IV. 55. 163 V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. Diese Abgabe wird für eine ordentliche erklärt. VII. 204.

Braunkohlen. Abgabe davon s. Accis. — Die Abgabe von Braunkohlen ist als eine außerordentliche in den Jahren 1840 und 1841 zu erheben. VII. 205. Desgleichen in den Jahren 1842, 1843 und 1844. VII. 336. Desgleichen in den Jahren 1845—1847. VIII. 80. Desgleichen in den Jahren 1848—1850. VIII. 223. Desgleichen in den Jahren 1851—1853. X. 360. Desgleichen in den Jahren 1854—1856. XI. 351.

Braunschweig, Herzogthum. Verträge mit demselben s. Handel. Münz-Cartel. Auszuweisende. Erkrankte. Paßkarten.

Bremen, freie Stadt. Verträge mit derselben s. Handel. Handelsreisende. Auszuweisende. Erkrankte. Paßkarten.

Brennholz. Aufsicht über die Preise und Taxen desselben steht dem Holzamte zu. I. 183. — Abgabe davon: (Primatische Verordnung vom 6. Juli 1810 beibehalten.) I. 149. II. 192. III. 156. IV. 55. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. Diese Abgabe wird für eine ordentliche erklärt. VII. 204. — Extrakriegsabgabe davon. II. 195. 216 ff. III. 157. IV. 56. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. 205. 336. VIII. 80. 223. X. 360. XI. 352. — S. auch Accis.

Breven, römische. Dieselben bedürfen vor ihrer Kundmachung und Anwendung der landesherrlichen Genehmigung. IV. 183.

Bruch- und Steinschneider. I. 307.

Brückengeld. Dasselbe wird von fremden Kutschern und Reisenden erhoben. II. 87. — Gesetz vom 12. Januar 1838, dessen Tarif betreffend. VII. 36. — Befreiungen von demselben. (Gesetz vom 12. Januar 1838.) VII. 37 und 38. Abänderungen dieses Gesetzes. (Gesetz vom 2. Juli 1839.) VII. 137 ff. — Aufhebung der Gesetze vom 12. Januar 1838 und 2. Juli 1839 und neue Bestimmungen über Befreiung von demselben. (Gesetz vom 17. November 1846.) VIII. 179 ff. —

Brunnengeld. Gesetz vom 29. December 1831 über dessen Erhebung. V. 15 ff.

Brunnenrollen. Aufhebung derselben. V. 15.

Budget der hiesigen Dorfschaften, s. Gemeinde-Voranschlag; der hiesigen freien Stadt, s. Status exigentiae. Ausgaben.

Bürger-Abtheilungen zur Bildung des Wahlcollegs für den gesetzgebenden Körper. I. 21 ff. — S. auch authentische Erklärung. Stimmlisten.

Centralfinanz-Commission. I. 43.

Centralgewalt, provisorische. Verkündigung ihrer Verfügungen. (Reichsgesetz vom 27. September 1848.) IX. 3 und 4. — deren Einführung. (Reichsgesetz vom 27. September 1848.) IX. 7 ff. —Schutz der Beamten derselben. (Reichsgesetz vom 10. October 1848.) IX. 12 ff. — Reichsverordnung vom 23. December 1848, eine Matrikular-Umlage zur Bestreitung des Aufwandes derselben betreffend. IX. 50. Bekanntmachung des Reichsministeriums der Finanzen vom 23. December 1848, Vertheilung dieser Umlage betreffend. IX. 51. —

Cession von Forderungen. Exceptio legis Anastasianae ist abgeschafft. (Gesetz vom 15. December 1829.) IV. 178.

Chaussee-Deputation. Deren Geschäfte sind dem Bauamte übertragen. II. 93.

Chaussee-Frevel, s. Chaussee-Geld.

Chaussee-Geld. Tarif. (Verordnung vom 29. Januar 1820.) II. 182. (Gesetz vom 12. Januar 1838.) VII. 36. — Befreiungen von demselben. (Gesetz vom 12. Januar 1838.) VII. 37 und 38. Abänderungen dieses Gesetzes. (Gesetz vom 2. Juli 1839.) VII. 137 ff. — Aufhebung der Gesetze vom 12. Januar 1838 und 2. Juli 1839, sowie neue Bestimmungen über Befreiung von Chaussee-Geld. (Gesetz vom 17. November 1846.) VIII. 179 ff. — Strafregulativ vom 12. Januar 1838 wider Unterschlagungen desselben und Chaussee-Frevel. VII. 39 ff. — S. auch Weggeld.

Chirurgen, s. Wundärzte. Assistenz-Chirurgen.

Eheklagsachen. Dieselben gehören vor das Stadtgericht. I. 53. — Güteversuch in solchen unter protestantischen Eheleuten s. lutherisches Consistorium. — Die regelsweise Contumacialstrafe kommt in solchen, wo es auf Personalrechte ankommt, nicht zur Anwendung, vielmehr ist der Ungehorsame durch Strafmittel zur Vernehmlassung anzuhalten. I. 80. II. 130. — Der klagende Theil hat der Klage zugleich eine Bescheinigung des mißlungenen Güteversuchs beizulegen. II. 127. — Güteversuch bei den Reformirten in solchen. II. 188. — Güteversuch bei gemischten Ehen in solchen. II. 188. — Ehescheidungsgründe. X. 357 und 358.

Ehen. Anzeige derselben bei der Hauptkirchenbuchexpedition. (Verordnung vom 14. Februar 1814, provisorisch beibehalten.) I. 81. — Verordnung vom 23. December 1817 über deren Anzeige. II. 47 und 48. — Beschränkung der Zahl der israelitischen Ehen. III. 224. Theilweise Aufhebung dieser Beschränkung. (Gesetz vom 6. März 1834.) V. 179. — Gesetz vom 19. November 1850, die bürgerliche Ehe betreffend. X. 354 ff. — Die Verheirathung eines Angehörigen derjenigen deutschen Staaten, die die Uebereinkunft vom 15. Juli 1851, gegenseitige Verpflichtung zur Uebernahme der Auszuweisenden betreffend, abgeschlossen haben, mit einer Inländerin oder Ausländerin wird ohne Consens der Heimathsbehörde desselben nicht gestattet. IX. 215. XII. 67.

Ehen, gemischte. Sittenpolizei bei denselben handhabt die gemischte Kirchen- und Schulcommission. I. 56. — Dispensationen in verbotenen Graden bei Eingehung derselben ertheilt die gemischte Kirchen- und Schulcommission. I. 56. II. 188. S. auch Dis-

---

Festtage, s. Sonntagsfeier.

Festungsbauten. Ermäßigung der Zulagen bei denselben in den Reichsfestungen. (Reichsverordnung vom 3. Februar 1849.) IX. 55 und 56.

Festungsdotirungscasse. Einziehung des Ertrags aus den Gräsereien der Festungswerke ꝛc. in den Reichsfestungen zu derselben. (Reichsverordnung vom 3. Februar 1849.) IX. 57.

Feuer-Assecuranz-Ordnung vom 20. Mai 1817. I. 151 ff. — die zur Feuer-Assecuranz-Casse beizutragenden Abgaben haben im Concurse das Vorrecht der auf dem Gute oder Hause haftenden Grundzinsen. I. 165. — Die zum Aufbau zuerkannten Entschädigungsgelder sollen nicht mit Arrest belegt oder confiscirt werden. I. 166.

Feuerungsmittel. Aufsicht über Preise und Taxen derselben steht dem Holzamte zu. I. 183.

Feuerwehr. Einrichtung derselben. (Gesetz vom 4. November 1851.) XI. 135 ff. Abänderung dieses Gesetzes. (Gesetz vom 19. December 1854.) XII. 57. — Disciplinar-Gericht für dieselbe. (Gesetz vom 10. December 1855.) XII. 134 ff. — S. auch Löschanstalt.

Fideicommisse. Wiederherstellung und Fortbestand der alten, unter der fürstlichen Regierung nicht gerichtlich angezeigten. I. 14. (Verordnung vom 8. Juli 1817.) I. 106 ff. — Gesetz vom 28. März 1848, die Fideicommisse und Familienstiftungen betreffend. VIII. 242 ff.

Finanz-Commission, s. Central-Finanz-Commission.

Finanz-Gesetz für die Monate September, October,

von Frankfurt und Sachsenhausen gelegenen Güter werden von der Transscriptionsbehörde geführt II. 92.

Forst-Rüge-Ordnung vom 26. April 1812. Provisorische Beibehaltung derselben. I. 75. II. 98. — Forst-Rüge-Ordnung vom 18. Februar 1851. XI. 3 ff.

Forst- und Jagdfrevel. Provisorische Beibehaltung der Forst- und Jagdfrevel-Ordnung vom 1. Juli 1807. I. 75. II. 98. — Uebereinkunft mit dem Herzogthum Nassau wegen gegenseitiger Verhütung der Forst- und Jagdfrevel. (Verordnung vom 26. Februar 1829.) IV. 153 ff. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 8. März 1853.) XI. 279 ff. — Forst-Rüge-Ordnung vom 18. Februar 1851. XI. 3 ff. S. auch Inhaltsverzeichniß des XI. Bandes. — Uebereinkunft mit dem Großherzogthum Hessen, deren Verhütung und Bestrafung betreffend. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 15. März 1853.) XI. 284 ff. — Uebereinkunft mit dem Kurfürstenthum Hessen, deren Verhütung und Bestrafung betreffend. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 14. März 1854.) XII. 13 ff.

Forst- und Jagd-Polizei. Verwaltung derselben steht dem Forstamte zu. I. 182.

Frachtfahrerstreitsachen. Dieselben sind summarisch vor der Stadtgerichtscommission zu verhandeln. II. 121. Verfahren bei denselben. II. 164 ff.

Frachtgüter. Provisorische Beibehaltung der ihre Verladung betreffenden Verordnung vom 15. September 1814. I. 77. Definitive Beibehaltung dieser Verordnung. II. 99.

Fragestücke. Unzulässigkeit derselben. VIII. 253.

Frankfurt-Hanauer Eisenbahn, s. Expropriationsgesetz.

Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen für die Herrschaft Arnstadt mit dem Amte Gehren zu dem zwischen mehreren deutschen Staaten zur Beförderung des Handels abgeschlossenen Staatsvertrage vom 24. September 1828. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 26. Februar 1829.) IV. 148. — Staatsvertrag mit den vereinten Königreichen Großbritannien und Irland vom 13. Mai 1832 zur Sicherung und Beförderung des deutschen und englischen Handels. V. 35 ff. Staatsvertrag mit Großbritannien vom 29. December 1835, theilweise Aufhebung des Staatsvertrags vom 13. Mai 1832 betreffend. V. 209 ff. — Schutz des Handels-Verkehrs gegen fälschliche Waarenbezeichnungen. (Gesetz vom 22. Mai 1855.) XII. 91.

Handelsabgaben, s. Abgaben.

Handelsassessoren. Deren Zuziehung zur Entscheidung von Wechsel- und Handelssachen. (Verordnung vom 20. Mai 1817.) I. 122 und 123. — II. 160.

Handelsflagge. Einführung einer deutschen Handelsflagge. (Reichsgesetz vom 12. November 1848.) IX. 19 ff. Reichsverordnung vom 12. November 1848, die Vollziehung jenes Gesetzes betreffend. IX. 22.

Handelskammer. I. 43. — In Handelssachen sollen die Gerichte Gutachten derselben erfordern. I. 49. — Deren Organisation. (Verordnung vom 20. Mai 1817.) I. 113 ff.

Handels-Polizei. Dieselbe steht dem Rechneiamte zu. I. 182.

Handelsreisende. Handelsreisende eines derjenigen Staaten, die den Staatsvertrag vom 24. September 1828,

ung von Verbrechern auf fremdem Staatsgebiete betreffend. VII. 316 ff. — Uebereinkunft, Verhütung und Bestrafung der Forst-, Feld-, Jagd- und Fischereifrevel betreffend. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 15. März 1853.) XI. 284 ff. — S. auch Mark, hohe. Münzconventionen. Ausmünzungsquantum. Eisenbahnen. Schifffahrtsabgaben. Münzcartel. Auszuweisende. Erkrankte. Telegraphenbetrieb.

Hessen-Homburg, Landgrafschaft. Verträge mit derselben s. Handel. Handelsreisende. Münzconventionen vom 25. August 1837 und 30. Juli 1838. Auszuweisende.

Hessen, Kurfürstenthum. Uebereinkunft, Verhütung und Bestrafung der Feld-, Forst-, Jagd- und Fischereifrevel betreffend. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 14. März 1854.) XII. 13 ff. — S. auch Mark, hohe. Handel. Münzconvention vom 30. Juli 1838. Eisenbahnen. Münz-Cartel. Auszuweisende. Erkrankte.

Hoheitsrechte der Stadt. Ausübung derselben. I. 19.

Hoheits-Verhältnisse. Regulirung der Hoheitsverhältnisse über Niederursel. (Staatsvertrag vom 12. Juni 1824.) III. 234 ff. — Regulirung einiger Hoheitsverhältnisse mit dem Herzogthum Nassau. (Staatsvertrag vom 29. September 1826.) IV. 85 ff.

Hohe Mark. Theilung derselben. (Staatsvertrag vom 4. März 1826.) IV. 77 ff. — Antheil des Herzogthums Nassau an derselben. IV. 90.

Hohenzollern-Hechingen. Beitritt zur Münzconvention vom 25. August 1837 s. Münzconvention vom 25. August 1837.

Hohenzollern-Sigmaringen. Beitritt zur Münzconvention vom 25. August 1837 s. Münzconvention vom 25. August 1837.

richts-Directors hört bei deren Bestellung auf. VIII. 284. — Gebühren bei Insatzausklagen, welche vor das Landjustizamt gehören, s. Insatz-Prozeß. — S. auch Theater-Pensions-Fond.

Hypothekenbuchführer. Taxrolle für denselben. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 25. November 1817.) II. 52 ff. — Geschäftskreis desselben und seines Adjunkten. II. 92 und 93. 198 ff.

Jagd. Deren Ausübung in den Ortsgemarkungen. (Gesetz vom 22. August 1848.) VIII. 267 ff. — Deren Ausübung. (Gesetz vom 20. August 1850.) X. 323 ff.

Jagd-Frevel. Provisorische Beibehaltung der Jagd-Frevel-Ordnung vom 1. Juli 1807. I. 75. II. 98. — Verordnung vom 19. August 1828 zur Verhütung der Jagdfrevel. IV. 93 ff. — Uebereinkunft mit dem Herzogthum Nassau wegen gegenseitiger Verhütung derselben. (Verordnung vom 26. Februar 1829.) IV. 153 ff. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 8. März 1853.) XI. 279 ff. — deren Bestrafung. X. 335 ff. — Uebereinkunft mit dem Großherzogthum Hessen, deren Verhütung und Bestrafung betreffend. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 15. März 1853.) XI. 284 ff. — Uebereinkunft mit dem Kurfürstenthum Hessen, deren Verhütung und Bestrafung

Kriegszeugamt. Dessen Wirkungskreis in Betreff der Landwehr. I. 401 ff. — Dasselbe ist die Oberbehörde für die Leitung der Verwaltungsgegenstände und die Bildung der Stadt- und Landwehr. III. 172. 203. — ist die Berufungsinstanz in Stadtwehrdispensationssachen. III. 174. VII. 73. — Dienstvergehen und Streitigkeiten der Mitglieder der Stadt- und Landwehr in Dienstangelegenheiten gehören vor dasselbe. III. 191. 213. — Gesuche um Freigebung von dem Landwehrdienste sind bei demselben anzubringen. III. 204. — Dasselbe ordnet die Ziehung von Ordnungsnummern Seitens der Kriegsdienstpflichtigen an. IV. 100. — Die Bestrafung der Stadtwehrpflichtigen, welche sich der Erfüllung ihrer Dienstpflicht entziehen, gehört vor dasselbe. V. 168. — ist die Berufungsinstanz gegen gewisse Entscheidungen des Stadtwehrdisciplinargerichts, und hat die übrigen Erkenntnisse desselben zu bestätigen oder zu mildern. V. 172 ff. — hat die Niedersetzung der Militärcommissionen und Kriegsgerichte zu veranlassen. V. 294. 297. 299. 303. 306. — Dessen Functionen in Betreff der Untersuchung und Bestrafung der Vergehen und Verbrechen der Staabsofficiere. V. 306 und 307. — Erkenntnisse in Militärstrafsachen bedürfen unter gewissen Voraussetzungen der Bestätigung des Kriegszeugamtes. V. 307 und 308.

Kronenthaler. Verrufung der viertels- und halben Kronenthaler. (Gesetz vom 18. April 1837.) V. 258. — Einziehung derselben. VIII. 109.

Kuhpocken-Impfung. VII. 282 ff.

Kundschaften der Handwerksgesellen. Provisorische Beibehaltung der Verordnung vom 30. December

und Bestrafung der Feldfrevel in den Landgemarkungen gehört zu dessen Competenz als Landpolizeibehörde. (Gesetz vom 29. November 1831.) V. 5 ff. — Polizeiliche Thätigkeit des Landamts. V. 197 ff. — S. auch Landwirthschaftliche Polizei. — Als Oberbehörde der hiesigen Ortschaften s. Gemeindeordnung.

Landbewohner. I. 18 und 19. — Vertretung derselben in dem gesetzgebenden Körper. (Gesetz vom 3. Juni 1823.) III. 158 ff. — Beschränkungen der staatsbürgerlichen Rechte derselben sind aufgehoben. (Gesetz vom 20. Februar 1849.) X. 214. Aufhebung dieses Gesetzes. IX. 199. — Erweiterung der staatsbürgerlichen Rechte derselben. (Gesetz vom 12. September 1853.) IX. 221 ff.

Landchirurgen, s. Wundärzte.

Landesprodukte. Handel mit solchen. VII. 9.

Landgemeinden. Provisorische Beibehaltung der Verordnung vom 13. Februar 1809 über die Erhebung der Schatzung. I. 76. II. 98. — Provisorische Beibehaltung der Verordnung vom 30. Juni 1810 über die Verpflichtung der in ordinario eximirten Gutsbesitzer zu Lasten und Abgaben der Dorfschaften. I. 76. II. 98. — Provisorische Beibehaltung der Vorschrift vom 29. December 1812 über deren Rechnungswesen. I. 76. 150. II. 98. — Provisorische Beibehaltung der Instruction für die Schultheißen, Gerichte und Bürgermeister in denselben vom 16. Mai 1809. I. 76. II. 98. — Gemeinde-Ordnung vom 12. August 1824. III. 263 ff. S. auch Inhaltsverzeichniß des 3. Bandes. — S. auch Feldgerichte. Steuern. Allmendenloose. Land-Accis-Gesetz.

cember 1855.) XII. 138. — Pensionirung der Officiere s. Officiere. — S. auch Militär.

Lippe, Fürstenthum. Dessen Beitritt zu dem Münzcartel vom 21. October 1845. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 4. Mai 1847.) VIII. 194. — S. auch Auszuweisende. Erkrankte.

Liqueurfabrikanten. Dieselben sollen sich des Gebrauchs schädlicher Stoffe enthalten. VII. 274.

Livree der Dienstboten. III. 43. 51 ff.

Löschanstalt. I. 414 ff. III. 180 ff. V. 174. — S. auch Feuerwehr.

Lohkuchen. Abgabe davon s. Accis. — Die Abgabe von Lohkuchen ist als eine außerordentliche in den Jahren 1840 und 1841 zu erheben. VII. 205. Desgleichen in den Jahren 1842, 1843 und 1844. VII. 336. Desgleichen in den Jahren 1845—1847. VIII. 80. Desgleichen in den Jahren 1848—1850. VIII. 223. Desgleichen in den Jahren 1851—1853. X. 360. Desgleichen in den Jahren 1854—1856. XI. 351.

Lohnkutscher, s. Lehnkutscher.

Lottospiel. Verbot desselben. I. 76. — Verordnung vom 30. December 1819 über das Verbot desselben. II. 102 ff.

Lübeck, freie Stadt. Beitritt zur Uebereinkunft vom 11. Juli 1853 zwischen mehreren deutschen Staaten wegen Verpflegung erkrankter und Beerdigung verstorbener Angehörigen eines der contrahirenden Staaten. IX. 225.

Lutherische Gemeinde. I. 52. — Dotation derselben. I. 54. — Zahl der Geistlichen derselben soll nie unter 12 sein und dürfen keine Candidaten der Theologie zu lutherischen Pfarrstellen befördert werden, die nicht eingeborene Bürger sind oder seit 10 Jahren im hiesigen Bürgerrechte stehen. I. 56. — Dotation für den evangelisch-lutherischen Religionscultus dahier. (Urkunde vom 2. Februar 1830.) IV. 193 ff. — Dotation für das Schulwesen der beiden evangelisch-protestantischen Gemeinden dahier. (Urkunde vom 2. Februar 1830.) IV. 207 ff. — S. auch Kirchen.

Lutherischer Kirchenvorstand, s. Kirchenvorstand, lutherischer.

Lutherisches Consistorium, s. Consistorium, lutherisches.

Luxemburg, Großherzogthum. Beitritt zu dem zwischen Preußen und mehreren anderen deutschen Regierungen wegen gegenseitiger Verpflichtung zur Uebernahme der Auszuweisenden am 15. Juli 1851 abgeschlossenen Vertrage. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 6. Februar 1855.) XII. 81.

ung der Nachsteuer zwischen den preußischen Staaten und hiesiger Stadt. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 19. Mai 1840.) VII. 202. — Freizügigkeit zwischen den österreichischen Staaten und hiesiger Stadt. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 4. Juni 1840.) VII. 207. — Aufhebung der Nachsteuer zwischen Belgien und hiesiger Stadt. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 30. Juni 1840.) VII. 209. — Aufhebung der Nachsteuer zwischen der Schweizer'schen Eidgenossenschaft und hiesiger Stadt. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 20. October 1840.) VII. 211. — Aufhebung der Abzugsgelder. (Gesetz vom 21. December 1847.) VIII. 221.

Nachtwächter. Provisorische Beibehaltung der Instruction derselben vom 9. April 1807. I. 77. — Aufsicht auf dieselben steht dem Polizeiamte zu. I. 200. V. 206. — Instruction für dieselben vom 23. December 1817. II. 33 ff.

Nassau, Herzogthum. Staatsvertrag vom 29. September 1826 mit dem Herzogthum Nassau, Grenzberichtigungen und Regulirung von Hoheitsverhältnissen betreffend. IV. 85 ff. — Uebereinkunft mit dem Herzogthum Nassau wegen gegenseitiger Verhütung der Forst-, Jagd-, Fischerei- und Feldfrevel. (Verordnung vom 26. Februar 1829.) IV. 153 ff. — Uebereinkunft mit dem Herzogthum Nassau zur Verhütung und Bestrafung der Feld-, Forst-, Jagd- und Fischereifrevel. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 8. März 1853.) XI. 279 ff. — S. auch Handel. Handelsreisende. Münzconventionen. Ausmünzungsquantum. Münzcartel. Auszuweisende. Erkrankte.

Nationalversammlung, constituirende. Wahl eines Ab-

---

liche erste Hypotheken 2c. (Gesetz vom 13. März 1848.) VIII. 238 und 239. — Creirung neuer und deren Ausgabe gegen Verpfändung von Actien, Obligationen und Waaren. (Gesetz vom 20. April 1848.) VIII. 245 ff. — Verwendung der durch die Gesetze vom 30. December 1847 und 20. April 1848 theils prolongirten, theils neu creirten Rechneischeine und Ersatz derselben zur Verfallzeit durch andere. (Gesetz vom 14. November 1848.) VIII. 314 ff. Prolongation der durch das Gesetz vom 14. November 1848 prolongirten Rechneischeine. (Gesetz vom 29. Januar 1850.) X. 299. (Gesetz vom 24. December 1850.) X. 378. Theilweise Prolongation derselben. (Gesetz vom 20. Januar 1852.) XI. 161 ff. — Ausgabe neuer. (Gesetz vom 16. December 1852.) XI. 272 und 273. Prolongation derselben. (Gesetz vom 29. Nov. 1853.) XI. 339. (Gesetz vom 19. December 1854.) XII. 58.

Rechtsmittel. Strafen, die das Ober-Appellations-Gericht wegen Mißbrauchs derselben erkennt. II. 262. IV. 266. — in Bezug auf Erkenntnisse des Ober-Appellations-Gerichts. II. 271 ff. IV, 285 ff. — Zulässigkeit derselben. VIII. 295 ff. — Aufhebung einer Beschränkung der dritten Instanz in bürgerlichen Rechtsstreiten. (Gesetz vom 13. Februar 1849.) X. 213. — S. auch die einzelnen Rechtsmittel.

Recrutirungs-Behörden. Reglement für dieselben über die zum Militärdienste untauglich machenden Fehler und Gebrechen. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 25. August 1828.) IV. 105 ff.

Recrutirungs-Gesetz vom 17. September 1822. III. 129 ff. Hierauf bezügliche Bekanntmachung der

(Bekanntmachung des Reichsministeriums der Finanzen vom 27. November 1848.) IX. 25 und 26. — Gleichmäßige Behandlung der Disciplinar-Vergehen bei allen im Reichsdienste befindlichen Truppen. (Reichsverordnung vom 22. April 1849.) IX. 166 und 167.

Reichsverfassung vom 28. März 1849. IX. 75 ff.

Reichsversammlung, verfassunggebende. Verfahren im Falle gerichtlicher Anklage gegen deren Mitglieder. (Reichsgesetz vom 30. September 1848.) IX. 10 und 11. — Schutz derselben. (Reichsgesetz vom 10. October 1848.) IX. 12 ff. — Reichsverordnung vom 23. December 1848, eine Matricular-Umlage zur Bestreitung des Aufwandes derselben betreffend. IX. 50. Bekanntmachung des Reichsministeriums der Finanzen vom 23. December 1848, Vertheilung dieser Umlage betreffend. IX. 51. — S. auch Nationalversammlung.

Reichsverweser, s. Centralgewalt, provisorische.

Reisende, s. Handelsreisende. Paßkarten.

Religion. Gleichheit der drei christlichen Bekenntnisse. I. 16 ff. — Provisorische Beibehaltung der Verordnung vom 5. September 1811 über die Religionsbestimmung der Kinder aus gemischten Ehen. I. 77. II. 98. — Religionsbestimmung der Findlinge. I. 78.

Religionscultus; evangelisch-lutherischer s. Lutherische Gemeinde. — katholischer s. Katholische Gemeinde.

Rentengeld von Speditions- und Transitgütern wird vermindert resp. aufgehoben. II. 171. — für Schaafwolle ist aufgehoben. III. 144. — für hier gebrau-

---

53. — Stempel der Jagdwaffen-Pässe. VIII. 268. X. 331. — Stempelordnung für die Standesbuchführung. X. 353. — Stempelgesetz vom 26. October 1852. XI. 235 ff. Tarif. 241 ff. Zusatz zu diesem Gesetze. (Gesetz vom 11. April 1854.) XII. 21. — S. auch Wechselstempel. Kartenstempel. Zeitungsstempel. — Stempelordnung für das Ober-Appellations-Gericht. II. 244 ff. (Bekanntmachung vom 21. December 1820.) III. 4 ff. — IV. 292 ff.

Sterbcasse der Civilbediensteten, s. Civilbediensteten-Wittwencasse.

Sterblisten der Juden, s. Juden.

Steuern. Staatssteuern auf den hiesigen Ortschaften. (Verordnung vom 10. November 1825.) IV. 37 ff. S. auch Inhaltsverzeichniß des 4. Bandes. — Die in den Jahren 1826, 1827 und 1828 auf den hiesigen Ortschaften zur Staatscasse zu entrichtenden directen Abgaben. (Gesetz vom 16. Januar 1827.) IV. 73 ff. — Desgleichen im Jahre 1829. (Gesetz vom 29. October 1829.) IV. 173. — Desgleichen im Jahre 1830. (Gesetz vom 28. October 1830.) IV. 215. — Desgleichen im Jahre 1831. (Gesetz vom 22. November 1831.) V. 3. — Steuerwesen auf den hiesigen Dorfschaften. (Gesetz vom 14. August 1832.) V. 59 ff. Nachtrag zu diesem Gesetze. (Gesetz vom 16. Juli 1839.) VII. 146 ff. — Ausschlag der Staatssteuern auf den hiesigen Ortschaften für die Jahre 1836, 1837 und 1838. (Gesetz vom 15. December 1835.) V. 193. Prolongation der gesetzlichen Kraft dieses Gesetzes für 1839. (Gesetz vom 16. Juli 1839.) VII. 145. Desgleichen für das Jahr 1840. (Gesetz vom 18. Februar 1840.) VII. 172. — Aus-

---





